

Top 1

Jahresbericht des Vorstandes 2021/2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich Sie heute zu der **49.Mitgliederversammlung** des Gaggenauer Altenhilfe Vereins begrüßen zu dürfen. Nach drei Jahren, dürfen wir uns wieder hier im Helmut-Dahringer-Quartiershaus treffen. Das alles bestimmende Thema der vergangenen Jahre, Corona, ist leider immer noch nicht überwunden, jedoch sind wir auf einem guten Weg es in unseren Alltag zu integrieren. Ganz verschwinden wird Corona nicht und es wird aktuell von den nächsten Krisen, oder sollten wir besser sagen, Herausforderungen überlagert.

Krise scheint ein Dauerzustand zu werden und macht auch vor unseren Einrichtungen und Diensten nicht halt. Wir als gemeinnütziger Verein und als sozialer Dienstleister sind in diesen Krisenzeiten als Stütze unseres Sozialwesens besonders gefordert und stehen an der Seite der hilfe- und pflegebedürftigen Menschen, wie es der Zweck unseres Vereins ist.

Ich begrüße meine Vorstandskolleginnen und -kollegen und ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

Meine sehr geehrten Vereinsmitglieder,

auch 2021 und 2022 waren unsere Einrichtungen und Dienste durch die Corona-Pandemie stark gefordert. Ein normales Leben, mit vielen Veranstaltungen und Begegnungen, die der Kern unseres Zusammenlebens in den Einrichtungen ist, war nur mit Einschränkungen möglich. In manchen Phasen des Jahres waren die Aktivitäten durch Corona-Ausbrüche fast vollständig zum Erliegen kommen. Termine und Aktivitäten, gerade auch im Sinne einer Quartiersentwicklung, wurden geplant und mussten wieder abgesagt werden. Wir haben versucht für die Menschen in den Einrichtungen, trotz aller Herausforderungen ein halbwegs normales Leben und geregelte Abläufe zu gestalten. Dies ist uns nur durch das unermüdliche Engagement unserer Mitarbeitenden in allen Bereichen von Pflege, Hauswirtschaft, Küche, Technik und Verwaltung, aber natürlich auch durch die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Helfer weitgehend gelungen. Dafür möchte ich mich im

Namen des Vorstandes und auch als Oberbürgermeister bei allen Mitarbeitenden und Engagierten der Gaggenauer Altenhilfe herzlich bedanken. Es ist uns bewusst, dass viele der Mitarbeitenden nach mehr als zwei Jahren Pandemie ausgelaugt und erschöpft sind und wir erkennen Ihre Leistung an.

Es freut mich, dass wir in 2022 wieder einige größere Veranstaltungen und Projekte in Angriff nehmen konnten. So möchte ich an dieser Stelle das Ehrenamtsprojekt mit der katholischen Kirchengemeinde erwähnen. Durch dieses Engagement ist es möglich ein Stück des Lebens außerhalb der Einrichtungen zu den Menschen in den Häusern zu bringen. Mit kleinen Filmen von Ereignissen des öffentlichen Lebens, wird so auch den Bewohnerinnen und Bewohnern, die die Einrichtungen nicht mehr verlassen können, soziale Teilhabe ermöglicht.

Auch das Clownprojekt mit der evangelischen Kindertagesstätte Jahnstraße hat Jung und Alt begeistert. Dieses Projekt war schon für 2020 vorgesehen und musste mehrfach verschoben werden. Mitte Oktober begeisterten Kinder und Bewohnerinnen des Quartiershauses ein großes Publikum in der Jahnhalle. Auch alle weiteren Gruppen des Vereins sind wieder aktiv, oder waren es auch in der Zeit der Pandemie, wie z.B. die Hospizgruppe.

Im September konnten wir uns nach drei Jahren erstmals wieder mit einem gemeinsamen Essen in unserem Restaurant „Im Quartier“ bei unseren ehrenamtlich Engagierten bedanken. Sie haben uns und unseren Bewohnerinnen und Bewohnern auch über die Pandemie die Treue gehalten, hierfür ein besonderes Dankeschön. Auch dieser Kreis wird wie in allen Vereinen kleiner, ich bitte die Mitglieder sich aktiv an der Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten zu beteiligen und dafür zu werben.

Meine sehr geehrten Vereinsmitglieder,

ich habe bereits im vergangenen Jahr auf die besonderen politischen Herausforderungen für unsere Einrichtungen und Dienste, aber auch für die Menschen, die auf unsere Unterstützung und Pflege angewiesen sind, hingewiesen. Jetzt kommt aufgrund des schrecklichen Krieges in der Ukraine noch eine Energie- und Wirtschaftskrise auf uns zu.

Die damals formulierte Frage an Politik und Gesellschaft ist drängender denn je und leider in den vergangenen 12 Monaten, von den politisch Verantwortlichen nicht aufgegriffen, geschweige denn beantwortet worden:

„Was ist uns eine gute und menschenwürdige Pflege wert und auch was sind uns die Menschen wert, die diese Aufgabe für uns übernehmen?!“

Fakt ist, die Einrichtungen der Sozialbranche, sind wie viele andere Branchen von den steigenden Energie- und Sachkosten allgemein stark betroffen. Um die Soziale Infrastruktur in unserem Land zu erhalten, müssen jetzt von der großen Politik die richtigen Weichen gestellt werden und die zwingend notwendigen Finanzierungsreformen endlich angegangen werden. Wir als Stadt Gaggenau sind uns unserer besonderen Verantwortung für die Bereiche der Daseinsvorsorge bewusst und unterstützen den Verein Gaggenauer Altenhilfe auch im Jahr 2023 und 2024 wieder mit einem städtischen Zuschuss. Ich bedanke mich im Namen des Vereins bei dem Gemeinderat für diese Unterstützung und das klare Zeichen der Verantwortungsübernahme für diesen wichtigen Bereich der Daseinsvorsorge.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich möchte nun wie gewohnt noch kurz auf die verschiedenen Leistungsbereiche eingehen.

Zunächst die **Belegung der Häuser** im Jahr 2021, die teilweise durch Minderbelegungen aufgrund von Corona geprägt war

1. Helmut-Dahringer-Haus

Das Haus konnte mit durchschnittlich 52,5 von 55 möglichen Plätzen belegt werden, dies entspricht einem Nutzungsgrad von 95,60 %.

2. Oskar-Scherrer-Haus

a) Im Pflegebereich konnten durchschnittlich 81,30 Plätze von maximal 92 belegt werden, das entspricht einem Nutzungsgrad von 88 %. Neben dem Corona-Effekt wird hier die schwierige Belegungssituation für Doppelzimmerplätzen,

von denen 18 in diesem Bereich vorgehalten werden, deutlich.

- b) Der Demenzbereich konnte 2019 mit durchschnittlich 14,85 Plätzen belegt werden, was einem Nutzungsgrad von 99% entspricht.

3. Gerhard-Eibler-Haus

Das Haus war durchschnittlich mit 59,19 Plätzen belegt, das entspricht einem Nutzungsgrad von knapp 99%.

Tagespflege im Helmut-Dahringer-Quartiershaus

Im Bereich der Tagespflege war uns aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln auch in 2021 kein Vollbetrieb möglich. Wir konnten hier im Durchschnitt 9,42 Plätze belegen, das entspricht einem Nutzungsgrad von 59%.

Das heißt, dass wir seit Inbetriebnahme immer noch kein vollständig „normales“ Wirtschaftsjahr in der Tagespflege hatten. Die Nachfrage ist sehr groß und zeigt den besonderen Wert dieses Angebots für die betreuungsbedürftigen älteren Menschen und ihre Angehörigen in unserer Stadt.

Allgemein zu den Häusern

In all diesen Bereichen konnten wir aufgrund des bis zum 30.06.2022 bestehenden Pflegerettungsschirm Mehrkosten für z.B. Schutzausrüstung und Tests, und Mindereinnahmen für pandemiebedingte nicht Belegung von Plätzen geltend machen. In Summe waren dies 2021 rund 525.000 Euro.

Menü-Service

Der Menü-Service ist ein wichtiger Baustein einer quartiersnahen Versorgung und Unterstützung von älteren Menschen. Besonders in der Pandemie ist es für viele Alleinlebende die einzige Möglichkeit sicher an eine warme Mahlzeit zu kommen. Das Angebot ist gut ausgelastet, auch wenn die Kosten in diesem Bereich stetig steigen und auf die Preise umgelegt werden müssen. Im Jahr 2021 haben wir rund 43.000 Menüs ausgeliefert und damit rund 120 Menschen in Gaggenau mit einer warmen Mahlzeit versorgt.

Ambulanter Dienst

Der Ambulante Dienst ist ein wichtiges Standbein unseres ambulanten Versorgungssystems und auch grundlegender Bestandteil unseres Pflege- und Betreuungskonzeptes im Helmut-Dahringer-Quartiershaus.

Die Nachfrage nach ambulanten Pflegeleistungen in der Fläche ist sehr hoch, jedoch sind wir, wie alle anderen Ambulanten Dienste, nicht in der Lage die große Nachfrage vollumfänglich zu bedienen. Es fehlt schlicht an qualifiziertem Pflegepersonal. Wir arbeiten im Team daran neue Mitarbeitenden zu gewinnen, doch ist der Markt leergefegt. Die wirtschaftliche Situation des Dienstes ist auf einem sehr guten stabilen Niveau.

Zu den Pflegesätzen in den Pflegeheimen:

a) Pflegesätze

Die Pflegesätze wurden turnusgemäß zum 01.01.2021 in allen Einrichtungen um rund 3,9% erhöht. Diese Erhöhung war aufgrund der gestiegenen Personal- und Sachkosten notwendig. Die Eigenanteile der Bewohner sind der aktuellen Systematik der Pflegeversicherung folgend um bis zu 7,4% gestiegen.

➔ Mit Blick auf die aktuelle Kostenentwicklung ist auch im kommenden Jahr mit einer deutlichen Steigerung der Eigenanteile zu rechnen, hier bekräftige ich nochmals unsere Forderung nach einer grundlegenden Finanzierungsreform in der Pflegeversicherung!

b) Gewinn- und Verlustrechnung

Diese wird der Finanzvorstand Herr Andreas Merkel ausführlich vortragen.

c) Die **Mitgliederzahl** ging auch im zurückliegenden Jahr leicht zurück und liegt derzeit bei 1326 Mitgliedern.

Heimbeiräte

Im aktuellen Jahr stand auch wieder die Neuwahl der Heimbeiräte in allen drei stationären Einrichtungen an.
Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen aktuellen Heimfürsprechern für ihr Engagement zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner herzlich bedanken.

Spenden

Auch im vergangenen Jahr durfte sich der Verein über zahlreiche kleine und große Spenden freuen.

Ich möchte mich bei allen Spendern im Namen aller Mitglieder des Vereins und vorallem unserer Bewohnerinnen und Bewohner recht herzlich bedanken.

Zum Abschluss bedanke ich mich nochmals bei der Geschäftsleitung, allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und dem Betriebsrat für die gute und engagierte Arbeit, wir wissen was sie geleistet haben!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gaggenau, 26.10.2022

C. Florus
Vorsitzender des Vorstandes